

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

Der Königl. Artillerieschützenmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 146.

Wittwoch, 27. Juni 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. vor. Mon. 482 D. des Riesaer Amtsblattes — wird bekannt gegeben, daß am 30. Juni laufenden Jahres bereits von 11 Uhr vormittags auf dem Feldartillerie-Schießplatz bei Zeithain Scharfschießen abgehalten wird und die Sperrung des Schießplatzes und seiner Befahrenbereiche $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Schießens stattfindet.

543 D Königl. Artillerieschützenmannschaft.

Der Kreisverein für innere Mission zu Großenhain

läßt wiederum seine Sammelbücher zur Einhebung der Mitglieds- und Entgegennahme freiwilliger Beiträge für das laufende Jahr hinausgehen.

Unter Bezugnahme auf die in diesen Sammelbüchern dargelegten vielseitigen gemeinnützigen Zwecke des Kreisvereins werden Freunde desselben ersucht, durch Förderung des Sammelwertes und rege Beteiligung an der Sammlung zu einem erfreulichen Erfolge derselben gefälligst beitragen zu wollen. Jede, wenn auch geringe Gabe wird dankbar angenommen.

Großenhain, am 20. Juni 1906.

Direktorium des Kreisvereins für innere Mission.
Dr. H. H. L. M. a. n. n., Vorsitzender.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat die Herren Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Hermann Karl Kurze in Moritz, Gastwirt Ottomar Wertig in Promnitz und Gemeindevorstand Johann Karl Thomas in Kleintretznitz als Ortsrichter für ihre Wohnorte in Pflicht genommen.

Riesa, am 22. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Strebla Blatt 737 auf den Namen Wilhelm Karl Zwick eingetragene Grundstück soll am

27. August 1906, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Sektor 25,7 Nr. groß und auf 84 500 M. — Pfg. geschätzt. Es besteht aus einem Wohn- und Schankgebäude mit Tanzsaal- und Kegelbahnabteil, Vorbau mit Freitreppe und Acetylengasbereichungsraum-anbau mit Freitreppe, ferner Stallung, Nr. 193 N des Grundkatasters.

Brandversicherung: 80 000 M. — Steuereinheiten: 6,52.

Zu dem Grundstücke gehört verschiedenes Inventar für den Restaurationsbetrieb. Die Einsicht des Mittelteilens des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 15. März 1906 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesjenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 27. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

Im Auktionslokale hier kommen

Freitag, den 29. Juni 1906, vorm. 10 Uhr

ca. 200 Flaschen Wein und Bildr., 1 Faß Weißwein (166 Lit.) und verschiedene Möbel von Mahagoni gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 23. Juni 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Feuerwehr zu Riesa betreffend.

Die Mannschaften der Feuerwehr und zwar: das freiwillige Rettungskorps, die Feuerreserve Spritze Nr. I (Hauptmann Göge), die Wachmannschaft (Hauptmann Bornstessel) haben sich Freitag, den 29. Juni, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu einer Gesamtlübung am Spritzenhaus pünktlich einzufinden.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 27. Juni 1906.

Es sind in diesem Jahre 25 Jahre her, daß das Baradenlager bei Zeithain mit ganzen Regimentern belegt werden kann. Als 1881 der Baradenbau vollendet war, zählte das ganze Lager gegen 30 Baulichkeiten. Begonnen wurde der Bau des Baradenlagers 1879 und gewährt wurde zunächst für 10 Batterien Platz, die auf dem schon seit 1873 dort errichteten Artillerieschießplatz ihre Schießübungen

abhielten. Als dann zu dem Artillerie- auch ein Infanterie-Schießplatz gekommen war, erfuhren die Lagerbauten eine Erweiterung, die bis 1881 in der erwähnten Weise durchgeführt wurde. Das damalige Baradenlager wurde fortgesetzt vergrößert und erweitert, so daß es jetzt gegen 140 Gebäude zählt.

—(H) Der „Siebenschläfer“, ist heute, er ist wohl der gefährlichste Tag des ganzen Jahres. Gar ängstlich blüht der Landmann von Zeit zu Zeit nach dem Himmel Selbst die drei gestrengen Herren im Mai wirken nicht so schreckhaft

Nur begründete Entschuldigungen sind vorher beim Kommandant Müller, Hauptstraße 53, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht.

Riesa, den 23. Juni 1906. Der Vorsitzende des Feuerlöschausschusses.
Bretschneider.

Gustav Adolf-Fest in Nauwalde.

Der Großenhainer Zweigverein der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung feiert, so Gott will, sein diesjähriges Jahresfest am 3. Sonntage nach Trinitatis, den 1. Juli ds. Js. in Nauwalde durch einen nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr beginnenden Gottesdienst in der dortigen Kirche, an welchen sich eine Nachversammlung im Saale des dortigen Gasthofes anschließen soll.

Die Predigt im Festgottesdienste hat Herr Pfarrer Jentsch in Deuben gütigst übernommen.

Alle Gönner und Freunde der Gustav Adolf-Sache werden hiermit zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Großenhain, am 20. Juni 1906.

Der Zweigverein der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung.
S. P a c h e, Vorsitzender.

Versteigerung von Roggen.

Am 2. Juli d. J. von nachmittags 3 Uhr ab soll der auf den Feldern der Kommandantur anstehende Roggen in 20 Losen von je ungefähr $\frac{1}{2}$ Acker Größe an den Meistbietenden gegen Barzahlung und unter vorheriger Bekanntgabe der Bedingungen versteigert werden.

Die Bedingungen können auch im Geschäftszimmer der Kommandantur eingesehen werden.

Die Versteigerung findet bei gutem Wetter an den Feldern — an der Straße vom Dorfe Zeithain nach dem Wasserturme — und bei schlechtem im Hotel Reichshof in Zeithain statt.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Am Dienstag, den 3. Juli 1906, vormittags 10 Uhr

kommen im Restaurant zur Hafenschänke in Gröba — als Versteigerungslokal — 1 Büffel, 1 Büchse 5 Stahle, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel und 1 Sofa zum Verkauf.

Gröba, am 27. Juni 1906.

Grimm, Vollstreckungsbeamter.

Freibank Glaubitz.

Morgen Donnerstag, den 28. Juni, von nachmittags 5—7 Uhr gelangt das Fleisch eines Kindes zum Preise von 30 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 30. Juni 1906,

vormittags 9 Uhr

sollen in Radeburg

ein großer Posten Cementwaren als: Brunnenringe, verschiedenartige Fußbodenplatten, Schleusenrohre, Brunnenringsteine, Fenstergurgelsteine, Fensterverdachung, ca. 300 Mtr. Eiser- und Fensterzeug, Gartenhäfen, Stufen, 1 Cementplattenpresse mit Zubehör, 2 Plattentische mit 3 Mundformenstücken, 4 Trockenherden, 1 Brunnenringform mit 8 Becken, 1 15 zehner Rohrform mit 4 Ringen, 4 ovale Schleusenstahlformen mit Ringen, 3 runde desgl., ein großer Posten Cement, Drahteinlage, Cement-Holzformen, 1 Formengerüst, ferner ein großer Posten Chamotte- und Steinzeugwaren als Tröge, versch. Schleusenrohre, Bogenstücke, ca. 20 000 Stück versch. Drainröhren, ein Posten versch. Ziegel, 800 Stück kleine Chamotteplatten, Rührreiter, Böcke, Stangen, Leitern und sonstige Baumaterialien, sowie 4 Pumpenbohrer, 6 gußeiserne Trägersäulen, eine große Partie versch. eichene und kieferne Bretter und Pfosten, 1 Partie Kantholz, 6 Stück Bretterwagen, 1 Tafelwagen, 1 paar Arbeits- und Aufschgeschirre, 1 offener Kutschwagen — Hinterlader —, 1 offener best. — Barkwagen, 1 Rennschlitten, 1 Häckselschneidemaschine, 1 Wäschemangel, 3 Collis versch. echte Cementfarbe, ein großer Posten Schwarten und Feuerholz u. s. w. gegen sofortige Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Hübel's Restaurant zur „Glashütte“.

Radeburg (Bez. Dresden), den 26. Juni 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

auf die Gemüter wie der heutige Siebenschläfer. Die alte Volkswetterregel will es nun einmal, daß auf einen regnerischen Siebenschläfer eine siebenwöchige Regenzeit folge. Hier liegt, so meint man, eine alte unumschließliche Erfahrung vor, und die sei mehr wert als alle meteorologischen Beobachtungen aller Stationen miteinander. Gegen solch einen eingewurzelteten Wetteraberglauben läßt sich nur sehr schwer ankämpfen, denn die Rechtsgläubigen des Siebenschläfers wollen sich ja durchaus nicht überzeugen lassen. Aber viel leicht trägt es dennoch hier und da zur Beruhigung der